

17. April 2024

Postulat

von Pascal Lamprecht (SP),
Angelica Eichenberger (SP)
und Liv Mahrer (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie öffentliche Aussenplätze von städtischen Sportanlagen durchgehend für die gesamte Bevölkerung nutzbar werden.

Begründung:

Die Stadt Zürich bietet zahlreiche Sportanlagen für die gesamte Bevölkerung an, was der Fitness und Gesundheit der Bevölkerung zugutekommt. Zudem stärken die öffentlichen Sportanlagen den Gemeinsinn, da viele Sporttreibende zumindest hin und wieder gerne andere Sportler:innen antreffen.

Leider sind die öffentlichen Sportanlagen, insbesondere was die Leichtathletik betrifft, nicht durchgehend benutzbar. Die Betriebszeiten variieren offiziell von morgens bis nachmittags, jedoch nur teilweise bis abends. Jedoch sind Sportanlagen, wie beispielsweise der Utogrund, oft (bzw. der Letzigrund mit seinen Nebenplätzen nach wie vor immer...) aus nicht nachvollziehbaren Gründen, geschlossen. Gewisse Umstände, wie Wettkämpfe oder Rasenpflege, sind für eine Teilsperrung verständlich. Eine gesamte Sperrung der Sportanlagen, beispielsweise für bloss eine Teilnutzung durch Sportvereine, scheint aber unverhältnismässig.

Es soll deshalb geprüft werden, wie die Öffnungen und Zugänge der Sportanlagen zukünftig grosszügiger und einladender statt einschränkend ausgelegt werden können.





